

# Wie Firmen sich besser vermarkten können

*Arbeitsmarktforum von Bera und GGS beleuchtete Trends im Personalmanagement*

Unter dem Motto „Visionen vermitteln – Austausch fördern“ widmete sich das vierte Arbeitsmarkt-Forum aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der zukünftigen Arbeitswelt. Namhafte Referenten präsentierten bei dem vom Personaldienstleister Bera und der German Graduate School of Management and Law (GGS) veranstalteten Fachkongress im Neckarsulmer Audi-Forum vor rund 120 Zuhörern zum Teil provokante Thesen über ihre Visionen der Arbeitswelt von morgen. Die *Heilbronner Stimme* war Medienpartner.

**Selbst organisierte Teams** In seinem Vortrag „Führung neu denken – auf dem Weg zu einem agilen Management“ griff André Häusling den Gedanken der Keynote-Rednerin Lena Schiller Clausen auf, wonach von Mitarbeitern selbst organisierte und verantwortete Projekte in vielen Fällen schneller und erfolgreicher zum Ziel führen. Aus seiner Sicht müsse sich die Führungspyramide deutscher Unternehmer umkehren. Die klassische Top-Down-Führung sei überholt, sagte der Geschäftsführer der HR Pioneers GmbH in Köln.

Nicht um die Gesundheit der Mitarbeiter ging es bei der Fallstudie zur „biologischen Personalentwicklung“, die Vera Iqbal vorstellte, die Personalleiterin von Barilla Deutschland. Und schon gar nicht um das Klonen von Leistungsträgern. Vielmehr zeigte Iqbal anschaulich auf, wie es der Arbeitgeberattraktivität eines im ländlichen Raum angesiedelten Unternehmens dienlich sein kann, dass es Führungskräften und Mitarbeitern ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre

Gesundheit ermöglicht und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit befähigt werden. Vorträge über Ernährung gehörten genauso dazu wie die Gründung einer Betriebssportgruppe.

**Bewerbermarkt** Nicht nur die Ernährung der Mitarbeiter stellt Arbeitgeber vor neue Herausforderungen, auch die Welt der sozialen Medien. Laut Gero Hesse, in Personaler-Kreisen als „Mister Social Media“ bekannt, hat diese digitale Pa-

rallelwelt große Auswirkungen auf den Bewerbermarkt. Während sich Personalentscheider noch vor wenigen Jahren ihre Kandidaten aussuchen konnten, müssen sich nun die Unternehmen attraktiv gestalten, um für hochkarätige Kandidaten anziehend zu bleiben.

Unternehmen, die sich heute auf dem Bewerbermarkt gut aufstellen möchten, müssten individueller und mobiler werden, so Hesse. Das betonte auch Josef Buschbacher, der über Ausbildungsmarketing referierte. Viele Unternehmen hätten bei der Suche nach potentiellen Auszubildenden die Wichtigkeit der sozialen Medien noch nicht erkannt.

Easy-Soft-Geschäftsführer Andreas Nau plauderte in seinem Vortrag buchstäblich aus dem Nähkästchen und berichtete offen über schwierige Phasen im eigenen Unternehmen und wie er diese meisterte. In seinem Vortrag zeigte er auf, dass es von äußerster Wichtigkeit ist, im Leben klare Visionen und Ziele zu haben. Nur wer erkennt, dass auch das Leben außerhalb der Arbeitswelt von Bedeutung ist, kann Höchstleistungen abrufen. „Arbeit muss auch Leben sein und Erfüllung und Glück bringen“, sagte Nau. *red/mfd*



Programmpunkt Pause: Zwischen den Vorträgen gab es beim Arbeitsmarktforum Zeit zum Austausch, was die Teilnehmer der Veranstaltung auch gerne nutzten. Foto: Andreas Veigel